

Die Fischwanderhilfe in Zahlen

Max. Höhenunterschied (bei W30)	Hmax = 16,2 m
Gesamtlänge L	~ 12,5 km
Sohlgefälle (Maßnahmenbereiche) I	0,8 bis 4 ‰
Min. Dotation Donau	3 m³/s
Max. Dotation Donau	12 m³/s
Q30 Abfluss bei der Mündung	6,8 m³/s
Q330 Abfluss bei der Mündung	38,8 m³/s
Bauherr	VERBUND Hydro Power GmbH
Planung	EZB/TB Zauner mit Unterstützung von dws und Pöyry
Bauzeit	Herbst 2019 - Ende 2020

Kontakt:

VERBUND Hydro Power GmbH
Projektleiter Hannes Einfalt
Europaplatz 2, 1150 Wien
Tel.: 050313-50665
E-Mail: information@verbund.com
Web: www.verbund.com

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
VERBUND Hydro Power GmbH
Fotos: VERBUND
Druck: Druckerei Piacek GmbH, 1100 Wien
September 2018

Fischwanderhilfe Altenwörth



Vielfältige Natur am Kraftwerksstandort Altenwörth

Die Fischwanderhilfe schließt die Lücke zwischen der sanierten Traismündung und der Wachau. Der Unterlauf der Traisen wurde mit Unterstützung der EU aus Mitteln des LIFE+ Fonds und unter Beteiligung des Landes Niederösterreich, des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus sowie dem Landesfischereiverband Niederösterreich zwischen 2013 und 2016 in eine naturnahe Aulandschaft umgewandelt. Die ökologischen Erfolge überraschen selbst Experten. Die neue Fischwanderhilfe macht die Donau für Fische barrierefrei. Zusätzlich verbessern zahlreiche Maßnahmen die Wasserqualität am Altarm und damit die Freizeitnutzung des beliebten Bade- und Angelplatzes.

Der ausgebaggerte Kies aus dem Begleitbach wird für neue Uferzonen im Altarm genutzt. Die flachen Ufer dienen sowohl Fischen für Laichzonen als auch den Badegästen zum bequemeren Zugang ins Wasser. Ein Biotop mit Nährstofffilter wird die Wasserqualität zusätzlich verbessern.

Das Donau-Kraftwerk Altenwörth Fischwanderhilfe, Artenvielfalt und Erholungsraum

Das Donaukraftwerk Altenwörth wurde 1976 nach drei Jahren Bauzeit in Betrieb genommen. Es ist das leistungsstärkste Flusskraftwerk Österreichs und erzeugt pro Jahr Strom für 540.000 Haushalte. Die Höhendifferenz der Staustufe beträgt 13,9 Meter und ist damit eine Barriere für Fische und andere Wasserlebewesen. Dieses Hindernis wird mit der Fischwanderhilfe überwunden.

Mit der Fischwanderhilfe wird als naturnaher Bach die Höhendifferenz von bis zu 16 Metern überbrückt. Mit 12,5 Kilometern Länge wird es die längste Fischwanderhilfe Niederösterreichs. Der Bach wird nicht nur unter Wasser vielfältige Strukturen wie Kieszonen, Holzteile und Steine als Lebensraumausstattung aufweisen, auch die Böschungen des Bachbetts werden eigens bepflanzt um sich in die bestehende Landschaft einzugliedern. Durch dieses Gewässer werden zukünftig auch die kleinen Hochwässer abgeleitet, um den Nährstoffeintrag in den Altarm zu reduzieren.

In der Donau leben heute noch eine Vielzahl von Fischarten, die grundsätzlich die neue Fischwanderhilfe nutzen können. Viele dieser Arten sind jedoch nur mehr in geringen Beständen vorhanden. Von der Durchgängigkeit werden besonders gefährdete Fischarten profitieren. Dazu gehören Arten wie Frauenerfling, Schied, Zingel, Schrätzer, Streber, Huchen und einige mehr.



Beispiel für einen naturnahen Umgehungsbach beim Donaukraftwerk Ottensheim-Wilhering

